

zu TOP

Mainz, 23.01.2014

Anfrage 0173/2011 zur Sitzung am 16.02.2011

Gerade in einem harten Winter wie in diesem Jahr wird die Situation für wohnsitzlose Menschen auf der Straße lebensbedrohlich. Schnelle und unbürokratische Hilfe für diese Mitbürgerinnen und Mitbürger ist daher dringend geboten, um Menschenleben zu retten. Der Presse waren kritische Stimmen Umsetzung der Notunterbringung wohnsitzloser Menschen zu entnehmen.

Wir fragen daher die Verwaltung:

1. Wie wird in der Stadt Mainz die Unterbringung Wohnsitzloser, insbesondere auch von wohnsitzlosen Frauen und wohnsitzlosen Menschen mit Hunden, im Winter gewährleistet?
2. Unter welchen Voraussetzungen erhalten wohnsitzlose Menschen im Winter eine Unterkunft?
3. Haben sich diese Voraussetzungen in den letzten Jahren verändert?
4. Gab oder gibt es in Mainz besondere „Kältefallregelungen“, die eine schnelle und unbürokratische Hilfe ohne vorherige Unterlagenprüfung sicherstellt?

Was unternimmt die Verwaltung, um die bürokratische Hürde möglichst niedrig zu halten, und so schnelle Nothilfe zu gewährleisten?

Herr Daniel Köbler (stellv. Fraktionssprecher)